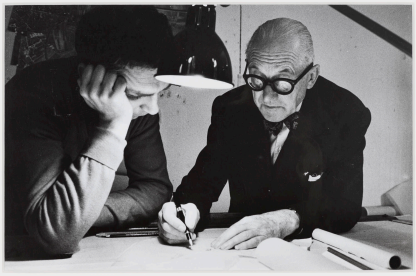
Fotografie
Le Corbusier in seinem Studio, 35 rue de Sèvres, Paris

René Burri
1959

1



2

1 Fotografie, Lichtscharten in der Südwand der sich im Bau befindenden Kirche Notre-Dame du Haut in Ronchamp, Motiv/Dekor, 1955, Fotografie: René Burri, Donation: Lotteriefonds des Kantons Zürich, Stadt Zürich Finanzverwaltung, Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

2 Fotografie, Le Corbusier und José Oubrerie im Atelier, 35 rue de Sèvres, Paris, 1959, Fotografie: René Burri, Donation: Lotteriefonds des Kantons Zürich, Stadt Zürich Finanzverwaltung, Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

René Burri (1933–2014) war über Jahre der persönliche Fotograf von Le Corbusier (1887–1965). Er realisierte unzählige Porträts und Architektur-«Stories», die in den grossen Magazinen weltweit publiziert wurden. Es sind einprägsame Bildfolgen zu Person und Werk Le Corbusiers, die über die rein biografische Information hinausweisen: auf eine archetypische Situation im Leben eines Architekten – oder des schöpferischen Menschen überhaupt.

Seit seiner Studienzeit bei Hans Finsler (1891–1972) an der Zürcher Kunstgewerbeschule interessierte sich René Burri mehr für die Menschen als für die dort gelehrte nüchterne Sachfotografie. Das gilt auch für seine Architekturaufnahmen: Burri rückte die soziale und politische Dimension der gebauten Umwelt in den Fokus. Er schuf eigentliche Bildgeschichten, die den Bau und seine Bewohner in Beziehung setzen. Zudem entwickelte er sich über die Jahre hinweg zum kongenialen Chronisten des Architekten und von dessen Œuvre. Die ersten Bilder zu Le Corbusier von 1955 zeigen die fantastische Chapelle Notre-Dame-du-Haut in Ronchamp im Bau. Hier traf er den grossen Baumeister erstmals anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten. Schnell gewann Burri das Vertrauen des Architekten. Er begleitete ihn auf seinen Reisen und fotografierte ihn in seinem Studio oder bei Auftraggebern wie bei den Mönchen des Klosters La Tourette. Nach einigen Jahren lud Le Corbusier Burri in sein Pariser Atelierhaus ein. Hier entstand eine der intimsten Fotosequenzen: Burri hatte eine Verabredung und traf die Wohnung offen an. Le Corbusier arbeitete wie fast jeden Morgen im Malatelier und liess sich nicht stören. Mehr als eine Stunde lang umkreiste René Burri den Architekten und näherte sich ihm dabei kontinuierlich, bis er den Knopf seiner Kamera schliesslich direkt neben dem Meister auslöste: Erst da hob Le Corbusier den Kopf und brach den Bann: «Ah! Vous êtes là!» (Christian Brändle)

Fotografie, Le Corbusier in seinem Studio, 35, rue de Sèvres, Paris, 1959
Fotografie: René Burri
Bildquelle: Magnum, Paris, FR
Porträtierte Person: Le Corbusier
Material/Technik: Fotopapier, s/w-Fotografie, Late Print
17 × 25 cm
Donation: Lotteriefonds des Kantons Zürich, Stadt Zürich Finanzverwaltung,

Freundeskreis Museum für Gestaltung Zürich
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

https://www.eguide.ch/de/objekt/le-corbusier-in-seinem-studio/